



Jahresmitgliederversammlung was ging ab ??

Zunächst einmal sind wir erfreut festzustellen, daß sich der in den letzten Versammlungen abzeichnende Trend hin zu einer sachlicheren, produktiveren und letztlich auch angenehmeren Atmosphäre fortgesetzt hat. Die Ziele unseres Vereins rücken wieder mehr in den Mittelpunkt - die teilweise wenig schönen Auseinandersetzungen der letzten Jahre scheinen überwunden.

In dem gemieteten Raum im Philantropin ging es ungewohnt beengt zu - was aber weniger an einer stark gestiegenen Zahl Interessierter lag (es waren aber durchaus mehr als im Herbst), als vielmehr daran, daß der Raum diesmal kleiner war.

Der aufmerksame Leser hat die wichtigsten Änderungen bereits zur Kenntnis genommen: Die personelle Zusammensetzung des Vorstandes hat sich geändert. Mit überzeugendem Votum bestätigt wurde als Kassenwart Hans-Georg. Dies aber nicht wegen der finanziellen Lage des Vereins (um die es nicht so gut bestellt ist, wie wir von Kassenprüfer Ecki Wolf hören mußten), sondern wohl vor allem wegen

seiner Leistungen zum Aufbau eines zeitgemäßen Kassenwesens.

Alfred Linder kandidierte nicht mehr für den Vorstand, will aber weiterhin im Verein sehr aktiv mitwirken, u.a. in der Verkehrs AG, bei der Diebstahlprävention und natürlich in der Redaktion Eures heißgeliebten frankfurt *aktuell*. Im Namen des Vereins würdigte Fritz Biel Alfreds Leistungen als Sprecher.

Bestätigt im Vorstand wurden Christina, Karin, Harald und Peter. Neu hinzu kamen (wieder) Oliver Ramstedt - der diesen Posten schon einmal inne hatte, ihn aber wegen der Ableistung seines Wehrdienstes aufgab - und Birgit Semle. Sie ist bisher aktiv in der Verkehrs AG, und ist Mitbegründerin der Sachsenhäuser Sattel-festen.

Weitere Ergebnisse des Abends waren die Annahme der im letzten frankfurt *aktuell* abgedruckten Satzungsänderungsanträge, bis auf den ersten. Die Änderungen kön-

☞ S. 2

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Vom Eise befreit sind Pfade und Wege ...

Die Tage werden wieder länger; erste Sonnenstrahlen locken die in Kälte und Finsternis gefangenen Winterschläfer wieder vermehrt auf's Rad. Wir werden ihnen bereitwillig auf den viel zu schmalen Radverkehrsanlagen Platz machen - wissend, daß wir zur Erreichung unserer Ziele viele Mitstreiter brauchen.

Unter verbesserten Bedingungen wird es dann hoffentlich immer mehr Leuten auffallen, daß die jährliche Fahrradsaison genau 365 Tage lang ist.

Die vor uns liegenden Monate werden für die Aktiven sicher noch primär von der Radverkehrspolitik beherrscht sein - nicht zuletzt von der Vorbereitung mit der Demo / Sternfahrt - was sich wohl auch in dieser Ausgabe niederschlägt. Radtouristik wird den Schwerpunkt der nächsten Ausgabe bilden, bis zu deren Erscheinen Ihr dann auch das neue, und wieder umfangreichere Tourenprogramm in Euren Briefkästen gefunden haben werdet.

Euer Redaktionsteam

Pressemitteilung der Verkehrs AG des ADFC Frankfurt

Fahrradstreifen auf der Eschersheimer

Frankfurt am Main, den 7.3.1996 Um auf die unhaltbaren Zustände für den Radverkehr in der Eschersheimer Landstraße aufmerksam zu machen, hat der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Frankfurt gemeinsam mit dem VCD eine Aktion durchgeführt. Was den Menschen dort stadteinwärts seit Jahrzehnten vorenthalten wird, haben sie sich zeitweise einfach angeeignet, eine Fläche zum sicheren Radfahren.

Seit Jahren wird in Frankfurt viel über die Förderung des Radverkehrs geredet. Es ist auch durchaus einiges in Gang gekommen, aber bei den konkreten Entscheidungen gehen im Konfliktfall noch immer die Interessen des Kfz-Verkehrs vor. Ein besonders düsteres Kapitel sind die Verhältnisse auf den großen Einfallstraßen. Gerade dort, wo die Radfahrer/innen besonders auf den Schutz sicherer Radverkehrsanlagen angewiesen wären, im Bereich der großen Kreuzungen und auf den Streckenabschnitten mit hohem Verkehrsaufkommen, wird die Sicherheit der unmotorisierten Verkehrsteilnehmer/innen weiterhin häufig der höheren Leistungsfähigkeit für den Kfz-Verkehr geopfert.

☞ letzte Seite



Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club

ADFC Kreisverband Frankfurt

SprecherInnen:

Harald Braunewell ☎: 069 / 59 70 692
 Karin Deckers ☎: 069 / 49 40 928
 Birgit Semle ☎: 069 / 64 68 81 84
 Oliver Ramstedt ☎: 069 / 46 11 84
 Christina Romeis ☎: 069 / 74 84 68
 Peter Schladt ☎: 069 / 42 63 31

Kassenwart:

Hans-Georg Glasemann ☎: 069/431449

Geschäftsstelle und Infoladen:

ADFC Frankfurt am Main
 Berger Str. 108-110, 60316 Frankfurt / Main
 ☎: 069 / 49 90 100, Fax: / 49 90 217

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 17¹⁵-19 Uhr, Sa: 11 - 13 Uhr

Kontoverbindung:

Frankfurter Volksbank, Frankfurt
 Kto.-Nr. 77 111 948, BLZ 501 900 00

Kontakte für die Arbeitsgruppen:

Redaktionsteam frankfurt aktuell:

Alfred Linder ☎: 069 / 53 32 53
 Fax: 069 / 52 04 08

Peter Schladt ☎: 069 / 42 63 31

(Email: schladt@hu-vtc.degussa.de)

AG Kartografie:

Harald Braunewell ☎: 069 / 59 70 692

AG Technik:

Rainer Mai Fax+☎: 069 / 41 30 85
 Ralf Paul ☎: 069 / 49 40 928

AG Touren:

Johannes Wagner ☎: 069 / 44 79 47

AG Verkehr:

Rainer Mai Fax +☎: 069 / 41 30 85
 Gabi Wittendorfer ☎: 069 / 51 35 91
 Fritz Biel Fax +☎: 069 / 52 95 74

(compuserve 100420,3077)

Frauengruppe:

Karin Deckers ☎: 069 / 49 40 928
 Christina Romeis ☎: 069 / 74 84 68

Infoladengruppe:

Gisela Schill ☎: 069 / 67 01 114

Stadtteilgruppe Frankfurt-West:

Ulla Rosenthal Fax+☎: 069 / 39 68 49

Stadtteilgruppe Nordwest:

Ecki Wolf (kommiss.) ☎: 069 / 957 800 92

Die Sachsenhäuser Sattelfesten

Birgit Semle ☎: 069 / 64 68 81 84

Landesverband Hessen e.V.

Vorsitzender: Klaus Montz

Geschäftstellenleiter: Norbert Sanden

☒ und Geschäftsstelle: ADFC Hessen e.V.

Berger Str. 110, 60316 Frankfurt am Main

☎: 069 / 49 90 090; Fax: / 49 90 217

ADFC Bundesverband e.V.

☒: Pf. 10 77 47, 28077 Bremen

Geschäftsstelle:

Hollerallee 23, 28209 Bremen

☎: 0421 / 34 62 90, Fax / 34 62 950

nen nach Bestätigung durch den Landesvorstand in Kraft treten. Der Passus über Wahlen wurde aber bereits als Modus für die Vorstandswahlen des Abends angenommen.

Hervorzuheben ist schließlich noch die Abschaffung unserer Herbstmitgliederversammlung zugunsten eines Herbsttreffens von Aktiven und Interessierten. Befreit vom Ballast vereinsmeierischer Formalien erhoffen wir uns davon mehr Zeit für die eigentliche Sacharbeit und eine ungezwungene Atmosphäre.

Dank Ingolf Biehusens versierter Versammlungsleitung konnte die Tagesordnung zügig und konzentriert abgearbeitet werden, und die AG's vergleichsweise ausführlich über ihre Arbeit berichten. Somit wurde der Abend sicher für die nicht im Verein aktiven Anwesenden vergleichsweise interessant. Trotzdem wurden wir mit der Versammlung fertig bevor uns der Hausmeister mit seinem großen Schlüsselbund an seinen Feierabend erinnern mußte - meines Wissens ein Novum für den Verein.

(ps)



Erste Erfolge der Stadtteilgruppe West in der Verkehrspolitik

Ohne uns besonders loben zu wollen, können wir ganz nüchtern feststellen daß unsere Teilnahme an den Sitzungen des Ortsbeirates, unsere Fahrradtour mit demselben, und unsere Vorschläge Früchte getragen haben. In sieben Punkten wurde unserem Vorschlag entsprochen

☉ Kölner Teller Hans-Böckler-Str. Einmündung Inselbergstr. Hier wurden bereits je ein Teller seitlich entfernt, um den Radfahrern ein gefahrloses Umfahren zu ermöglichen. Außerdem wurde an den Parkstreifen seitlich je ein

DER MOFA-ROLLER FREE 25



IHR FACHHÄNDLER BERÄT SIE:

**PIAGGIO - CENTER
SONDERGELD**

Dieter Reiter

Am Schönhof

60487 Frankfurt

Tel. 77 33 27, Fax 70 81 67



VESPA

Poller angebracht, um den PKW-Fahrern das Überfahren der Parkstreifen unmöglich zu machen.

- ☉ Königsteiner /Ecke Wasgaustraße. Radfahrer und Fußgänger erhalten, wie von uns vorgeschlagen, 3 sec. früher Grün, und können somit die Straße vor den Rechtsabbiegern queren.
- ☉ der Altkleidercontainer, der direkt auf dem Radweg stand, wurde inzwischen hinter den Gehweg gerückt.
- ☉ Kopernikusstraße: Hier war der Bordstein nicht abgesenkt - der geforderten Herstellung einer kurzen Rampe wurde zugestimmt. Leider wird das Drängelgitter nicht entfernt. Hier kann ein Radler mit einem Dreirad oder ein Zwillingskinderwagen nicht durch. Wir bleiben dran.
- ☉ die Höchster Bahnstraße erhält auf dem letzten Teilstück den Zusatz "Radfahrer frei". Hier hätte der Radler absteigen müssen, obwohl man, ohne eine Straße zu überqueren, den Radweg der Königsteiner Straße erreicht.

- ⊗ am Leunakreisel bestand für die Radler große Gefahr durch rechtsabbiegende Autos. Hier wird ein gelbes Blinklicht installiert, das die rechtsabbiegenden PKW's auf Radler und Fußgänger aufmerksam machen soll.
 - ⊗ in der Hostatostraße können Fußgänger und Radler das Springen üben, Hier ist es lebensgefährlich, die Straße zu überqueren. Unser Vorschlag, in Höhe der Post eine Ampel anzubringen, ist in die Vormerkliste für Lichtsignalanlagen aufgenommen worden.
- Leider sind einige wichtige Vorschläge nicht angenommen worden. Aber wir sind ja erst am Anfang unserer verkehrspolitischen Arbeit und werden noch lange. lange. dran sein.

Ulla Rosenthal

Vorsicht Satire !!

Gib dem Adea-Zeh keine Chance

Es gibt in Deutschland derzeit keine andere Krankheit mit derart großer Verbreitung wie der "Adea-Zeh" (auch als "Bleifuß" bezeichnet). Erste warnende Anzeichen des Befalls ist die sogenannte Beinfaulheit und das oft sehr schnell darauffolgende NichtmehrAusdemhaus-Gehen.

In der Vergangenheit setzte die intensive medizinische Betreuung fast immer erst im kritischen Stadium der



Hier liegen Sie nach einer Radtour gold richtig : Hefetrübe, naturbelassene Bierköstlichkeiten frisch vom Reifetank. Am Ginnheimer Wäldchen 8 , Ffm täglich ab 11.30 durchgehend geöffnet. Telefon 069 / 520522

FAHRRAD BRÜGELMANN

... der Fahrrad-Shop

Europas größter Fachversand für den Radler

Wir verschicken sogar innerhalb 24 Stunden nach Frankfurt !
...wenn Sie keine Zeit/Möglichkeit haben, uns in SULZBACH bei Bad Soden zu besuchen

das ist die Adresse bei der man zu GÜNSTIGEN Preisen ALLES RUND UM'S RAD bekommt

*Marken-Fahrräder aller Klassen
Preise „unter der Schallgrenze“
Radlgerechte Kleidung.....*

-für die Fahrt zur Arbeit
-für Freizeit und Trimmen
-für sportliches Radeln
-für echtes MTB - Biken
-für professionelles Rennen

Zubehör + Ersatzteile + Bike Tuning
Fachwerkstatt - auch für Fremdfabrikate

Alles finden Sie im 700 Seiten STARKEN Katalog
Anfordern gegen 12,- DM auf Postbank 30184-602, BLZ 500 100 60

Brügelmann Fahrrad Shop
Oberliederbacher Weg 42
65842 SULZBACH bei FRANKFURT
mit grossem Kundenparkplatz

Krankheit ein. Die Pest des 20 Jahrhunderts beginnt zwar im Zeh, greift dann aber rasch auf die Beinmuskulatur über, führt zu Stoffwechsel- und Herz-Kreislauf-Störungen, und breitet sich mit nicht vorhersehbarer Geschwindigkeit über das Zentralnervensystem auf den ganzen Körper aus (sog. Geschwindigkeitsrausch). Sie endet schließlich als Adea-Zeh-Knoten im Großhirn: der betroffene Mensch meint, nicht mehr gehen zu können.

Die Auswirkungen selbst auf gar nicht unmittelbar Befallene sind verheerend: An sämtlichen Nebenwirkungen dieser heimtückischen Volkskrankheit starben insgesamt mehr Menschen als an allen bekannten Seuchen der letzten Jahrhunderte.
(aus RadZeit, ADFC Berlin)



Deutscher Fährpiz (Mysis teutonica)
© FUSS e.V.

Deshalb startet 1996 eine Aktion zur Rettung der letzten Unbefallenen und der noch heilbaren Erkrankten unter dem Motto:

Gib dem Adea-Zeh keine Chance

Geh zu FUSS e.V., so oft es geht!

Sachdienliche Informationen zur Prophylaxe der Krankheit Adea-Zeh sind gegen Voreinsendung von 10 DM in Briefmarken von der Gemeinschaftspraxis von Umkehr e. V. und FUSS e. V., Exerzierstr 20, 13357 Berlin erhältlich: "Umwelt statt Motorwelt", 24 Seiten, A4, div. Abb. und Graphiken. zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren ADFC oder einen Apokalyptiker

Touren & Aktionen

Jeden Samstag gibt es eine Mountainbike-Tour (bei trockenem Wetter). Ab 13³⁰ am Bahnhof Rödelheim, bzw. um 14⁰⁰ in Sulzbach, Oberliederbacher Weg 42. Die Touren können teilweise recht schwierig sein.

Info: 06196-1552, Michael Weingärtner

Fr. 26. April **10 Jahre Tschernobyl !!** Der ADFC Mainz plant eine Radtour zum AKW Biblis. Details erfragen im Infoladen oder unter 06131/221490

17. März OG Rodgau: *** zum Hahnenkamm/Spessart, z.T. Waldwege, 70 km, Waldwege Rathsh. Jügeshm. 10⁰⁰

3.-5. Mai Fahrrad-Ini Dietzenbach: Wetterau und Lahn je ca. 65 km, DM 220, Info 06103-64287

5. Mai OG Mühlheim: *** nach Büdingen, Rathaus 10⁰⁰

11.-12. Mai OG Dietzenbach: ***-Spessart-Hafenlohrtal-Main-Tour, 180 km, DJH, Info J. Mai 06074/41429

GINNHEIMER SCHÖNE AUSSICHT

Hessisches Gasthaus · Regionale Küche · Patisserie

Ginnheimer Stadtweg 129 · 60431 Frankfurt am Main

Mi. - Mo. 16.00 - 24.00 Uhr · So. 11.00 - 24.00 Uhr

Telefon (0 69) 53 28 95

Termine der Ortsbeiräte in Frankfurts Stadtteilen.

Sehr informativ und bisweilen auch unterhaltsam. Tagungsort und Uhrzeit bitte der Presse entnehmen oder unter ☎ 212-33870 erfragen:

- OBR 1 (Bahnhof/Gallus/Innenst.): 19.3. & 30.4. ☎ OBR 2 (Bockenhm./Kuhwald/Westend): 11.3. & 22.4. ☎ OBR 3 (Nordend): 14.3. & 25.4. ☎ OBR 4 (Bornhm./Ostend): 12.3. & 30.4. ☎ OBR 5 (Niederrad/Oberrad/ Sachsenh.): 26.4. ☎ OBR 6 (Goldstein/Griesh./Höchst/Nied/Schwanhm./Sindl./Sossenhm./U-liederbach/ Zeilshhm.): 23.4. ☎ OBR 7 (Hausen/Ind.hof/Praunhm./Rödelhm./Westhsn.): 19.3. & 23.4. ☎ OBR 8 (Heddernhm./Niederursel/Nordwestst.): 25.4. ☎ OBR 9 (Dornbusch/ Eschershm./Ginnhm.): 25.4. ☎ OBR 10 (Berkersh. /Bonames/ Eckenhm./ Preungeshm.): 12.3. & 23.4. ☎ OBR 11 (Fechenhm./ Riederwald/Seckbach): 11.3. & 29.4. ☎ OBR 12 (Kalbach): 15.3. & 3.5. ☎ OBR 13 (Nieder-Erlenbach): 30.4. ☎ OBR 14 (Harhm.): 22.4. ☎ OBR 15 (Nieder-Eschbach): 15.3. & 3.5. ☎ OBR 16 (Bergen-Enkhm.): 12.3. & 23.4.

DIE VORSTANDSECKE

Gemäß einem Wunsch in der Mitgliederversammlung veröffentlichen wir hier in Stichworten die seit der letzten Ausgabe bei Vorstandssitzungen erörterten wichtigen Tagesordnungspunkte. Die vollständigen Protokolle können im Infoladen eingesehen werden. Natürlich könnt Ihr auch die SprecherInnen direkt kontaktieren:

Zusammenarbeit AG's - Vorstand + Sponsor für Tourenprogramm + Gespräch mit Polizeipräsident + ADFC Presseseminar + Fahrraddemo in der Eschersheimer Landstraße mit dem VCD + Vorstands- und Kassenbericht für Mitgliederversammlung + Satzungsänderungen und Wahlordnung + Gravursystem - Diebstahlprävention

Radfahrer willkommen

ADFC-Empfehlungen für fahrradfreundliche Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe

Fahrradurlauber sind in einigen Regionen, beispielsweise entlang der Donau und der Weser, zu einem unverzichtbaren Wirtschaftsfaktor für die ansässige Tourismusbranche geworden. Denn Fahrradurlauber legen Wert auf Qualität beim Essen und beim Ausruhen der müden Glieder. Zudem haben sie einen geringeren Aktionsradius bei der Auswahl von Restaurants oder Hotels und Pensionen als motorisierte Kurzurlauber. Allerdings zeigen sich viele Betriebe noch nicht in der Lage, den Bedürfnissen von Radurlaubern gerecht zu werden.

In Gaststätten wird vom ADFC zum Beispiel das Angebot von alkoholfreien Radlerdrinks zu einem akzeptablen Preis oder die Möglichkeit vermisst, Rad und Gepäck während des Essens diebstahlsicher abzustellen. In einem Hotel würde sich nach ADFC-Erkenntnissen der Radler freuen, wenn er auch nur für eine Nacht willkommen wäre und seine vom Regen durchnässten Sachen selbstverständlich über Nacht trocken könnten.

Der ADFC hat aus dem, was er bei Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben an Defiziten oder an positiven Ansätzen gefunden hat, eine Liste von Minimalanforderungen und darüber hinausgehenden Empfehlungen erarbeitet, um Fremdenverkehrsbetriebe für ein zielgruppengerechtes Marketing ihrer Dienstleistungen zu motivieren.

Das Faltblatt, das als Nr. 7 in der Reihe "Fakten Argumente Forderungen" (FAF) erschienen ist, kann gegen 2 DM in Briefmarken angefordert werden beim ADFC, Kennwort FAF 7, Postfach 10 77 47, 28077 Bremen.

News on the rail - Aktuelles von der Bahn

Zum Jahreswechsel wurde mal wieder was teurer, und zwar das "Schöne Wochenend Ticket" um satte 16% auf DM 35. Soweit das Übliche.

Aber es gab wenigstens auch (auf ADFC-Initiative hin) eine kleine Verbesserung: In Verbindung mit dem vorgenannten Wochenendbillet kann man für DM 5,60 (bzw. DM 5,00 in Neufünfland) ein Nahverkehrs-Fahrradticket erwerben, welches einer Person streckenunabhängig einen ganzen Tag lang beliebig oft die Mitnahme eines Velos ermöglicht.

(ps)



Mobil-ohne-Auto (MoA) 16. Juni: Demo / Sternfahrt und Fahrradfest

Zur diesjährigen MoA-Aktion hat sich in Frankfurt ein Verbund aus ADFC, BUND, VCD und anderen gleichgesinnten Verbänden gebildet, die konzentriert die Aktionen organisieren.

Den Auftakt bildete die demonstrative Abmarkierung eines Radstreifens am 7. März auf der Eschersheimer Landstraße (leider kommt diese Ausgabe bei Euch wohl zu spät an - aber ihr werdet von ihrem Erfolg sicher aus der Zeitung erfahren haben). Gefordert wurde dabei ein Fahrradstreifen stadteinwärts, da Radverkehrsanlagen auf dieser stark frequentierten Strecke bislang fehlen.

Die MoA-Aktionswoche findet diesmal vom 10.-16.6. statt. Dabei wird am 16. Juni der ADFC eine Stern-

Termine Termine Termine Termine Termine

(Erläuterungen zu den Treffpunkten siehe unten)

Di.	5. März	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Mi.	6. März	Verkehrs-AG - Plenum, im "Pferdestall" V
Fr.	8. März	ADFC-Frauenstammtisch F
Mo.	11. März	Technik Stammtisch T
Di.	19. März	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Mi.	20. März	Stammtisch der Stadtteilgruppe Frankfurt-West W
Do.	21. März	Vorstandssitzung des ADFC Ffm, 19 ³⁰ Uhr Geschäftsst.
Mo.	25. März	Technik Stammtisch T
Mi.	27. März	Redaktionsteam frankfurt aktuell R
Fr.	29. März	Stammtisch der Stadtteilgruppe Nordwest NW
Di.	2. April	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Mi.	3. April	Verkehrs-AG - Plenum, im "Pferdestall" V
Fr.	12. April	ADFC-Frauenstammtisch F
Mo.	15. April	Technik Stammtisch T
Di.	16. April	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Mi.	17. April	Stammtisch der Stadtteilgruppe Frankfurt-West W
Do.	18. April	Vorstandssitzung des ADFC Ffm, 19 ³⁰ Uhr Geschäftsst.
Mi.	24. April	Redaktionsteam frankfurt aktuell R
Fr.	26. April	Stammtisch der Stadtteilgruppe Nordwest NW
Mo.	29. April	Technik Stammtisch T
Di.	30. April	Stammtisch der Sachsenhäuser Sattelfesten S
Mo.	6. Mai	Technik Stammtisch T
Mi.	8. Mai	Verkehrs-AG - Plenum, im "Pferdestall" V
Fr.	10. Mai	ADFC-Frauenstammtisch F

Treffpunkte

F:	19 ³⁰ Uhr, Kneipe "Im Hinterhof", Egenolffstr. 17
NW:	19 ⁰⁰ Uhr, Gaststätte "Ginnheimer Schöne Aussicht", Ginnheimer Stadtweg 129
R:	Treffpunkt auf Anfrage, ☎ al oder ps (s. Impressum)
S:	20 ⁰⁰ Uhr, EIS - Häuschen, Spielplatz Brückenstraße 62
T:	18 ¹⁵ Uhr, "Heck-Meck" Bockenheim, Diemel-/Friesengasse
V:	19 ³⁰ Uhr Bürgertreff Westend, Clubraum 10, Ulmenstr. 20
W:	19 ³⁰ Uhr, Ruderclub Nassovia, Nied, Mainzer Ldstr. 791

fahrt aus vermutlich 3 Stadtteilen zum Fest rund ums Rad nach Sachsenhausen führen, nämlich aus Ginnheim, Höchst und aus dem Osten Frankfurts.

Für diese beiden Vorhaben sind neue Ideen und Leute immer willkommen. Die Sternfahrt / Demo-AG trifft sich wieder am 13. März.

Die 'Fest-AG' kommt vierzehntägig

zusammen bei den Sachsenhäuser Sattelfesten, die das Fahrradfest ins Leben gesetzt haben und sich dienstags um 20 Uhr im EIS-Häuschen, Brückenstraße 62 auf dem Spielplatz, in Sachsenhausen treffen.

Um all die vielfältigen Aktionen, die auf dem Fahrradfest stattfinden

Technik - Bastelkurse

soweit keine abweichenden Angaben vermerkt, jeweils

samstags, 15⁰⁰ St. Nicolai-Kirche, Ecke Waldschmidtstr./ Rhönstraße.

Bitte rechtzeitig telefonisch anmelden.

09. März.	Offener Workshop für alle BastlerInnen, Anmeldung Christoph Beschorner, 51 79 88
16. März.	AnfängerInnen-Kurs, Anmeldung: Ralf Paul, 494 09 28
30. März	Laufträder zentrieren und bauen, Anmeldung: Rainer Mai, 41 30 85
13. April	Wir machen unser Rad fit für den Frühling, Andreas Dorn 49 23 97
20. April	Offener Workshop für alle BastlerInnen, Anm. Peter Wendt 76 60 30

Außerdem

...treffen wir uns jeden 2. Montag zum Technik - Stammtisch im Heck-Meck in Bockenheim, Ecke Diemel-/Friesengasse. Wir schwätzen selten über Technik, dafür über alles mögliche. Siehe auch Termin - Kasten

Velo-ciped

Fahrradreisen



Lahntouren

Individuell oder in der Gruppe von der Quelle bis zur Mündung



Individualtouren

Mallorca, Algarve, Loire, Burgund, Passau-Wien, Bodensee...



Gruppenreisen

Mecklenburg, Brandenburg, Saale, Dresden-Prag, Innsbruck-Verona, Bayern, Provence, Toskana, Hawaii

Gepäcktransport, Übernachtung und Leihräder gehören zu jedem Angebot. Reiseleitung und Pannenservice ergänzen oft das Programm getreu unserem Motto:

Fahrradreisen leicht gemacht

**Auf dem Wehr 3 35037 Marburg
Tel.: 06421 - 24511 Fax 161627**

sollen zu bewältigen, suchen wir noch Leute zur Mitgestaltung und Mitorganisation. Bitte melden bei Birgit Semle, ☎ 6468 8184.

sich ein Codiergerät zuzulegen, wenn wir diverse Vorarbeiten leisten. Ein Gerät (bei Per Pedale) ist bereits im Einsatz. Auch seitens der Polizei hören wir positive Stimmen. In der Landesversammlung vor ein paar Tagen wurde der Landesvorstand aufgefordert, sich mit dem Landeskriminalamt in Verbindung zu setzen mit dem Ziel einer hessenweiten Einführung dieser in unseren Augen derzeit besten Diebstahlsprävention (nach einem guten, und richtig eingesetzten Schloß). Auch ist diese Aktion für den ADFC ein hervorragendes Mittel der Werbung.

Natürlich waren wieder eine Menge Bedenkensträger zu registrieren, die mangelnden Datenschutz, Schaffung von Sollbruchstellen an Fahrrädern, zu hohen Aufwand, zu geringe Akzeptanz, ungelöste Fragen bei Wohnortwechsel bzw. Verkauf und anderes mehr reklamierten. In teilweise langen Diskussionen konnte Punkt um Punkt entkräftet werden, wurden für ganz Vorsichtige Alternativen herausgearbeitet, fanden wir Leute und Leutinnen, die mehr oder weniger sporadisch mitarbeiten wollen.

Es ist an der Zeit, nicht auf eine bundesweite oder sogar europaweite verbindliche Regelung zu setzen, also auf den St. Nimmerleinstag zu warten. Jetzt gilt es zu handeln. Daher nicht lange gefackelt, ☎ 069-53 32 53 anwählen, gegebenenfalls

eine kurze Nachricht hinterlassen, ich melde mich ehestmöglich.

(al)



In eigener Sache:

Thema Werbung

Ihr habt es sicher schon bemerkt, daß diese Ausgabe von frankfurt *aktuell* erheblich mehr Anzeigen aufweist als dies in der Vergangenheit der Fall war. Einige von Euch werden diesen Zug zum Kommerz nicht goutieren, doch halten wir es für eine notwendige Sache. Es ist derzeit um die Finanzen des Kreis- und des Landesverbandes nicht besonders rosig bestellt, vom Bundesverband vernehmen wir ähnliche Nachrichten.

Wir stehen vor der Alternative, das ziemlich defizitäre frankfurt *aktuell* in größeren Abständen erscheinen zu lassen (von Einstellung ist noch nicht die Rede), oder aber nach Einnahmequellen Ausschau zu halten,

AG Klaunix



Unter diesem Arbeitstitel hatte ich schon in der vergangenen Ausgabe von frankfurt *aktuell* kurz berichtet.

Meiner Bitte, sich mit mir in Verbindung zu setzen, sind mehrere nachgekommen, dennoch muß gesagt sein, es müssen noch mehr Piepel sein, die hier mitwirken.

Was hat sich seither getan? Eine Menge, denke ich. Denn zwischenzeitlich haben bereits sechs große Fahrradhändler in Frankfurt fest zugesagt bzw. starke Bereitschaft signalisiert,

Der Weg ist das Ziel.

Und was für eins: Mit 452 Kilometer Länge ist der Ostseeküsten-Radweg Schleswig-Holstein der längste zusammenhängende Radwanderweg Deutschlands. Und einer der schönsten - dank einer Natur zum Aufatmen und atemberaubend vielen Attraktionen zwischen Flensburg und Lübeck-Travemünde.

Informieren Sie sich doch einfach: Im Führer "Der Ostseeküsten-Radweg" (für nur 18,90 DM inkl. Porto und Versand) finden Sie jedes Detail, im kostenlosen Infoblatt das Wichtigste. Also: Gleich anfordern - schnell lesen - bald radeln.

**Ostseebäderverband Schleswig-Holstein e.V.
Vorderreihe 57, 23570 Lübeck-Travemünde
Telefon: 0 45 02 / 68 63, Fax: 0 45 02 / 42 34**

O S T
S E E
Küsten
Radweg

die die finanzielle Last pro Ausgabe abfedern. Sicher werden wir seitens des Redaktionsteams eindeutig auf Anzeigen verzichten, die unsere ADFC-Philosophie ad absurdum führen würden (PS, AKW, etc..). Bevorzugen würden wir dagegen Werbepartner, die ökologisch verantwortlich handeln oder dem Fahrrad-Breitensport hilfreich zur Seite stehen. Dazu gehören auch fahrradfreundliche Gaststätten, denn Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen.

In diesem Sinne würden wir uns freuen, von Euch Tips über Ausflugslokale, direktvermarktende Bio-Bauern, Naturkostläden, seriöse alternative Händler und Handwerker zu bekommen, die zu einem Inserat in frankfurt *aktuell* bereit sein könnten. Übrigens: Unsere Preise sind sehr moderat. ¼ Seite kostet derzeit gerade mal DM 70, bei Mehrfachschaltung gibt es Rabatte. Preislisten halten wir im Infoladen bereit oder senden sie auch per Post oder Fax zu. Anruf bei 069-533253 genügt.

(al)

Vermischtes

Liegerad I - Radelprobe am 13. April

Am Samstag, den 13. April laden die Sachsenhäuser Sattelfesten zum Ausprobieren verschiedener Liegeradtypen ein. Der Ort ist - natürlich - die 'Liegeradscheune' in Harheim; Gastgeber ist deren Besitzer Uli Caspari, der uns einen Nachmittag lang nach Herzenslust das Radfahren wieder neu erlernen und erleben lassen wird. Anmeldung dazu unter Birgit Semle, ☎ 6468 8184 (p) oder 2740 2116 (g)

Tauschring Peanuts

Modell für eine Wirtschaft ohne Geld und Zinsen

Sie suchen Hilfe, die Sie sich von Ihrem Einkommen nicht leisten können? Oder Leistungen, die in der Ihren Vorstellungen entsprechenden Qualität nicht zu bekommen sind?

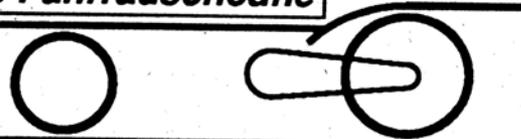
Wer repariert mein Fahrrad? Wer richtet meinen Rechner ein? Wer bringt meinen Garten in Ordnung? Wer lehrt mich Italienisch? Wer hat ein altes Damenrad? Ich brauche eine Küchenlampe.

Sie haben Fähigkeiten, die brachliegen, weil nicht im Rahmen eines bezahlten Arbeitsplatzes (wenn überhaupt noch vorhanden) einsetzbar? Sie haben keinen Platz mehr für noch brauchbare Dinge, die Sie aber nicht wegwerfen wollen?

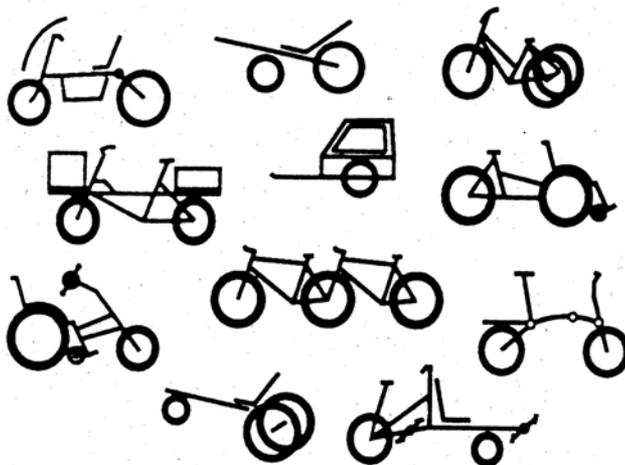
⇒ warum nicht tauschen?

Peanuts, die Frankfurter Tauschring-Initiative
Info: ☎ 069 /437319 oder /441686

Die Fahrradscheune



Der Laden für Spezialräder in Frankfurt



Verkauf, Verleih und Service : Alt Harheim 27
weitere Infos und Öffnungszeiten unter Tel: 06101/48958

Herrn Waigel eins klingeln:

Steuern sparen beim Fahrradfahren

Wer sein Fahrrad für die tägliche Fahrt zur Arbeit nutzt, kann beim Finanzamt nicht nur die vergleichsweise lächerlich anmutenden DM 0,14 pro Entfernungskilometer (gegenüber DM 0,70 beim Pkw!) geltend machen, sondern er hat die Möglichkeit, stattdessen die tatsächlichen Kosten anzusetzen.

Bis zu DM 920,- (incl. MwSt.) können als Anschaffungskosten im Jahr der Anschaffung voll geltend gemacht werden. Wird dieser Kaufpreis überschritten, muß er über eine Nutzungsdauer von fünf Jahren verteilt werden.

Zu den absetzbaren Kosten zählen ferner alle Aufwendungen für Verschleißteile, verschleißbedingte Reparaturen oder solche, die von einem Unfall auf dem Arbeitsweg stammen. Daneben auch Ersatz

Liegerad II - Drittes Frankfurter Liegeradtreffen

Wie schon in den vergangenen beiden Jahren, öffnet Uli Caspari die Tore seiner Fahrradscheune für alle LiebhaberInnen von Lang-liegern, Kurzliegern und allen anderen (unmotorisierten) Zweirädern, die in der Horizontalen betrieben werden. Der Termin ist dieses Jahr am Samstag, den 11. Mai ab 14 Uhr. Adresse: siehe Anzeige in diesem Heft.

SPEISEGASTSTÄTTE



NASSOVIA

Inh: Sigrid Nitsche

Direkt am Mainufer-Radweg in Frankfurt - Nied
Mainzer Landstraße 791 Tel. 069 - 39 62 52

Straßenbahn Linie 11: Haltestelle Nied Kirche

Großer Biergarten

- Überdachte Terrasse - Kegelbahn -
Kollegräume - Regionale Küche

Radler und Ruderer herzlich willkommen

geöffnet: täglich ab 17 h, Sonn- und Feiertage ab 11 h,

von auf dem Weg zur Arbeit gestohlener Teile oder der Restwert eines während der Arbeitszeit gestohlenen Rades, wenn es noch nicht ganz abgeschrieben ist. Schließlich nicht zu vergessen sind Inspektionen in der Fahrradwerkstatt, Zubehör, Fahrradkleidung, Diebstahlversicherung u. ä.. Also alle tatsächlich anfallenden Kosten des Arbeitsweges (wichtig: Belege sammeln!).

Die so entstandenen Kosten sind nicht in voller Höhe, sondern gemäß ihrem Anteil, den das Fahrrad für den Weg zur Arbeit genutzt wird, als Werbungskosten abzuziehen. Bei einer Arbeitsstellenentfernung von 5-6 km kann z.B. ein beruflicher Nutzungsanteil von 80-90% glaubhaft gemacht werden.

Beispiel: Ein Rad kostete DM 3000. Jährlich lassen sich so über den Abschreibungszeitraum DM 600 absetzen. Kommen noch DM 200 für Inspektionen, DM 100 für die Diebstahlversicherung und DM 300 für Reparaturen und Sontiges hinzu, sind wir bei DM 1200. Mit sagen wir 20% Privatnutzung bleiben immer noch stolze DM 960 absetzbar, um die die Steuerlast gesenkt werden kann (vorausgesetzt, man überspringt insgesamt den Freibetrag von DM 2000).

Es lohnt sich also für Fahrradfahrer, die tatsächlich mit den Pauschalkosten zu vergleichen. Trotzdem dürfte es oft noch das Günstigste sein, ein Auto anzugeben (so man hat), da die Nutzer

motorisierter Individualverkehrsmittel für ihr zerstörerisches Treiben vom Staat noch besonders belohnt werden.

(Ein Teil der Angaben mit freundlicher Genehmigung entnommen aus dem Loseblattwerk STEUERTIPS, Akad. Abeitsgem. Verlagsgesellschaft mbH, 68001 Mannheim)

(ks)

Fahrradfahrer haben keinen Airbag

Unter diesem Motto bietet die Firma versiko AG (Fichtestr. 42, 40233 Düsseldorf, 0211-9737110) eine Unfallversicherung an, die Menschen bevorteilt, die sich mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln fortbewegen. Denn tritt ein Unfall bei der Benutzung eines kraftstoff-unabhängigen Verkehrsmittels (also insbesondere auch mit dem Fahrrad oder zu Fuß) ein, so bezieht man aus der VersiPlus - Versicherung doppelte Leistungen.

Vorbildlich!

(ps)

Bikes for the east

In der Ukraine, wie überall in der ehemaligen UdSSR ist der ÖPNV in einem sehr schlechten Zustand und das Auto ist - glücklicherweise - für die Masse der Bevölkerung ein Luxus. Naheliegend und sinnvoll ist in dieser Situation natürlich die Nutzung des Fahrrades, aber selbst das ist für viele zu teuer.

Aus diesem Grund sammelt der "Partnerschaftsverein Wiesbaden-Schierstein O Kamenez-Podolski e.V." für die Einwohner dieser ukrainischen Stadt unter anderem auch Fahrräder. Zum Aufbau von Selbsthilfwerkstätten werden auch Flickzeug, Ersatzteile und Werkzeug gesucht.

Wer so etwas gerne spenden kann und möchte, oder auch generell etwas über die Arbeit des Vereins zu wissen begehrt, bekommt Info von Ursula Schwieger, ☎ 069 / 779567

(ps)

Techno - Tip**Ihre Kette, ihre Kette.....**

Selbst technisch Desinteressierten ist das Teil des Rades bekannt, vermittels welchem sie die Kraft von der Tretkurbel auf das Antriebsrad übertragen - die Kette. Schon alleine deshalb, weil sie bisweilen äußerst häßliche Spuren an der Hose hinterläßt. Weit weniger bekannt ist, daß es sich bei der Kette um ein Verschleißteil handelt, wie die Reifen, oder die Bremsbäckchen auch. Der Verschleiß der Kette aber - und das ist der Unterschied - schreitet voran im umgekehrten Verhältnis zum Ausmaß der Pflege, die man ihr angedeihen läßt.

Um das Wie der Pflege nun gibt es durchaus einen ausgesprochenen Glaubensstreit. Da gibt es wohl nur unwesentlich weniger Dogmen als es radelnde, sich für technisch kompetent haltende Zeitgenossen gibt. Im wesentlichen Konsens besteht aber wohl darin, daß die Kette von Zeit zu Zeit grob zu reinigen ist, und mit einem geeigneten, druckfesten und ausreichend kriechfähigen Öl zu versorgen. Details hierzu standen aber wiederholt in 'Radfahren'.

Aber wie gesagt, die Kette verschleißt. Und zwar längt die beständige Krafteinwirkung die Glieder. Da aber die Gliedlänge und die Abstände der Zähne auf Kettenblatt und Ritzel aufeinander abgestimmt sind, kommt es irgendwann zu einem Materialabtrag von den Flanken eben dieser Zähne. Hier beginnt die unangenehme Seite dieses Vorgangs, ein Ritzelpaket kostet nämlich merklich Geld^①, erst recht dann

- dies wird im fortgeschrittenen Stadium fällig - ein Kettenblatt. Da freut sich Onkel Shimano.

Was aber tun dagegen? Nun, da hilft nur, rechtzeitig eine neue Kette draufmachen. Wann aber ist rechtzeitig? Wenn man fährt, bis 'man was merkt', sprich, bis die Kette 'durchkracht', oder gar abfällt, dann ist's zu spät. Dann sind die Zahnräder bereits ruiniert. Aber mit dem bloßen Auge sind Längenänderungen von 0,1 mm pro Glied halt leider nicht zu erkennen. Eine gängige Methode ist, den Abstand zwischen Kette und Kettenblatt im Auge zu behalten. Tut sich da eine Lücke auf, wird es 'time for a change' - das ist aber auch nur ein subjektiver Gradmesser, es könnte bereits zu spät sein. Glücklicherweise gibt es da aber ein Gerät^②, mit dessen Hilfe sich der Grad der Abnutzung bestimmen läßt. Es ist nicht ganz billig, aber gemessen am Preis ruiniertes Ritzel lohnt es sich zumindest für Vielfahrer auf jeden Fall. Für die anderen, und jene, die es sich mal anschauen und es ausprobieren möchten, haben wir im Infoladen jetzt eins hängen zum kostenlosen Gebrauch.

(ps)

①: Viele gängige Ritzelpakete kann man auseinanderschrauben, und die verschlissenen Ritzel einzeln austauschen. Man wird das Euch im Radladen eventuell versuchen auszufragen (geht net, gibt's net einzeln,

ham'mer noch nie gemacht...), aber ihr könnt euch ja auch bei der Konkurrenz umschauen oder zur Not die Parts über den einschlägigen Versandhandel beziehen. Das kommt billiger, und ist ökonomischer, als alles in die Tonne zu kloppen.

②: Kettenverschleißmeßgerät Rohloff Caliber, ca DM 26,90

Literatur zur Tour

Jetzt neu erschienen und im Infoladen zu haben:

"Mit Schlauch und Pedal"

Fahrradrouten für die ganze Familie in der Region zwischen Frankfurt, Aschaffenburg, Hanau, Offenbach und Darmstadt

Was diesen Tourenführer gegenüber der Konkurrenz auszeichnet, ist seine attraktive Aufmachung: In einem Ringbuch mit 238 Seiten, die einzeln herausgenommen und natürlich auch wieder einsortiert oder später ergänzt werden können, ist gleich am Anfang eine verblüffend einfache Übersicht der Orte, die auf den beschriebenen Touren gestreift werden.

Leipziger Straße 4
60487 Frankfurt
Tel. 069 / 707 23 63
Fax 707 / 77 20 84

**RÄDER FÜR ALLE LEBENSLAGEN**

Trekking-Räder,
Mountain-Bikes



Stadt- und Tourenräder



Renn- und Triathlonräder



Kinder- und Jugendräder



Liege- und Lasträder



Literatur und Karten



Qualifizierte Beratung
und Service

**Bremer Fahrrad-
manufaktur, Trek,
Diamant, Villiger,
Müsing u.v.a.m.**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 18.30 Uhr

Sa. 9.30 - 13.30 Uhr

Do. abends nach Vereinbarung

**PER
FAHRRAD
TOTAL**

alles rund ums Bett



dormiCIEL

Wilhelm Epstein-Straße 61
Frankfurt, beim Ginnheimer Spargel

Heimtex-Schlafsysteme
für die erholsamen
Stunden des Tages

Geheimtip:
kein Bettenladen wie üblich
Beratung ohne Hetze -
mit Terminvereinbarung

☎ 069-533253

So kann ich schnell erkennen, wie ich von Ausgangspunkt A zum Zielpunkt B komme, ohne Umwege über C und D in Kauf nehmen zu müssen. Alle Teilstrecken sind durchnummeriert und können schnell aufgefunden werden. Plane ich die Tour schon zuhause, brauche ich nur die entsprechenden Seiten herauszulösen, den Rest kann ich dann daheim lassen oder in der Fahrradtasche vergraben.

Gut ausgewählt, wenn auch leider etwas dunkel geraten, erscheint mir das Kartenmaterial im Vierfarbendruck im Maßstab 1:50.000, in dem die Nummern der Teilstrecken wieder auftauchen, und damit die zwar längeren, dafür aber landschaftlich schöneren Streckenführungen kinderleicht gefunden werden können. Und sollte ich einen Ort nicht gleich finden, genügt ein Blick ins alphabetische Ortsregister, um gleich die Seite mit der Tour aufschlagen zu können, die durch diesen Ort führt. Insgesamt 102 Tourenvorschläge, mit Kilometerangaben zu den einzelnen Teilstrecken, umfaßt dieses Buch, doch der eigenen Kreativität sind natürlich nun keine Grenzen

mehr gesetzt, die eigene Tourenvariante fast mühelos zu erarbeiten.

Top aktuell (wie lange wohl?) die Hinweise über die Verkehrsverbindungen (sogar mit den Zeittakten am Sonntag) und die Mitnahme von Fahrrädern in öffentlichen Verkehrsmitteln. Es ist sehr lobenswert, daß die meisten Ausgangspunkte für die Touren so festgelegt wurden, daß sie ohne Auto gut erreicht werden können.

Mein Kompliment für die vielen Tips, welche Gaststätten (mit Öffnungszeiten und Ruhetagen), Beherbergungsbetriebe (z.B. JH's, NFH's mit jeweiligen Telefonnummern) und kulturelle Einrichtungen (Museen mit Öffnungszeiten, Eintrittsgeldern), Kirchen und andere Sehenswürdigkeiten entlang des Weges liegen. Leider vermisste ich einige Adressen und Öffnungszeiten von Schwimmbädern und Minigolfplätzen. Interessant die geschichtlichen Ausführungen, die auch einem Fremden schnell die Fakten verständlich machen.

Ein paar Wermutstropfen nach all dieser Schwärmerei für ein sehr gelungenes Buch: Einige der darin aufgelisteten Tourenverbindungen halte ich für eher gefährlich, zumindest für die Masse der Sonntagsradler. Ich kann nur dringend davon abraten, z.B. von Neu-Isenburg durch den Kreis der B44 (Autobahnzubringer) nach Zeppelinheim, oder über die 4-spurige B 459 nach Gravenbruch zu fahren. Auch erscheinen ein paar Strecken (Bsp. Rodgau), die wohl noch in den Schubladen der Planer reifen, in der Natur aber vergeblich zu suchen sind. Schade finde ich es auch, daß der Herausgeber (ADFC Kreisverband Hanau) die Kreisverbände in Offenbach, Frankfurt und Darmstadt, in deren Gebiet er "gewildert" hat, nicht über sein Projekt informierte. So ist er dem KV Offenbach in die Parade gefahren, der wenigstens eine passable Fahrradverbindung zu jedem Ort im Kreis Offenbach ausschildern wollte, auch innerorts. Da auch diese Strecken nummeriert sind, aber eben abweichend von denen im vorliegenden Buch, ist jetzt das Nummern-Chaos perfekt. Sicher hätte das besser gelöst werden können. Trotzdem: Das Buch ist sein Geld

wert. (CoCon-Verlag, Preis 29,80 DM ISBN Nr 3-928100-32-7).

Mathias Uhlig

**IN NORDDEUTSCHLAND
preisgünstig übernachten**

Dieser Ratgeber ist unentbehrlich für Rundreisende und Kurzurlauber, für Wanderer und Radfahrer. Er enthält über 2000 preisgünstige Hotels, Pensionen und Privatquartiere. Die Übernachtungspreise liegen etwa zwischen 20 und 70 DM (Verlag G. Simader, 144 Seiten, DM 14,80). Weitere Bücher dieser Serie sind: Preisgünstig Übernachten in Bayern, in Baden-Württemberg, in Ostdeutschland I & II und in Österreich. Die Auflagen sind aus den Jahren 1994 und 1995. (gs)

.. und noch'n FERIENFÜHRER:

**Erholsame Ferien in
ländlichen Regionen Europas**

Unter diesem Motto gibt ECEAT Deutschland (European Centre for Agro Tourism) eine Reihe von Reiseführern heraus, die dem nachhaltigen, sanften Tourismus verschrieben sind. Sie enthalten Adressen von Biohöfen, die in den malerischsten Regionen Europas gelegen sind. Der Urlaub auf diesen Höfen bietet eine durch den üblichen Tourismus kaum gegebene Möglichkeit, mit der lokalen Bevölkerung in Kontakt zu kommen.

Es gibt Gelegenheit, auf den Höfen mitzuarbeiten, vor allem aber zur 'Erfahrung' der Gegend - zu Fuß, mit Pferden oder natürlich dem Fahrrad.

Es gibt die Reiseführer für 18 Länder Europas, z.T. in Deutsch (D, F, Polen, Tschechien, Slowakei, Slowenien, Ungarn), z.T. in Englisch (Baltikum, Belgien, Bulgarien, Griechenland, GB & Irland, NL, Portugal, Rumänien). Enthalten sind jeweils 25 bis 70 Adressen und die Preise variieren je nach

Derzeitige Fördermitglieder des
Kreisverbandes Frankfurt:
Fahrrad Bötger
Fahrradladen Querlenker
Landkarten Schwarz
Superbike
Heinz Strack

Umfang von 7,50 bis 12,50 DM, einzig die große deutsche Ausgabe (ca. 200 Adressen) kostet 18 DM. Abhängig von Land und Region liegen die beschriebenen Übernachtungsmöglichkeiten preislich zwischen 6 und 20 DM in Zimmern in Osteuropa - in Westeuropa etwas darüber. Bei Übernachtungen mit Zelt oder in der Scheune zwischen 4 und 7 DM (Osteuropa).

Info und Bestellung bei ECEAT Deutschland, c/o GRÜNE LIGA M-V e.V., Pf. 010243, 19002 Schwerin, ☎/Fax: 0385/ 5811648, Email: eceat.de@ ipn-b.comlink .apc.org (Thilo Maurer)

(ps)

**Kleinanzeige**

Mitradler gesucht für drei Monate, ab Juni, Camping. H.P. Heinrich, Im Trierischen Hof 2, 60311 Ffm

Herolde gesucht

Hilfe!! Euer Redaktionsteam braucht Eure Unterstützung. Ab und zu bleiben wir auf einem Teil der frankfurt *aktuell*'s sitzen.

Hätte niemand von Euch Lust, dann, wenn er sein frankfurt *aktuell* im Kasten findet, im Infoladen einen Schwung ffa's abzuholen, um sie in Radläden, Bürgerhäusern, Stadtteilbüchereien oder ähnlichem zu verteilen?

Falls ja, liegt ab sofort im Infoladen eine Liste aus, in die sich Freiwilligen eintragen können mit den Orten, die sie vorsorgen wollen.

TourenTip

"Tour de Natour '96"
am 27.7. - 3.8.

"Bald wird man überall hinfahren können, nur wird es nicht mehr lohnen, dort anzukommen."

Konrad Lorenz

Der Thüringer Wald, das 'Grüne Herz Deutschlands' soll nach Plänen aufschwunggläubiger Bonner Büro- und Technokraten mit einer sechseinhalb Milliarden teuren Autobahn durchschnitten werden. Nun gibt es da aber noch ein paar Leute, denen 100 Hektar Wald dafür eigentlich zu schade sind, und die unter anderem deshalb von dieser Idee nicht so begeistert sind, ja, die diesem Projekt regelrechte Antipathien entgegenbringen. Wie schon letztes Jahr, wollen sie diese im kommenden Sommer wieder in Form eines velomobilen Happenings artikulieren.

Die Route dieser Radtour geht von Erfurt über die Eckpunkte Schweinfurt, Lichtenfels und Eisfeld nach Meiningen. Unterkünfte und Verpflegung (Mampfmobil) werden organisiert. Musik, Theater und Tanz werden daneben für Kurzweil sorgen.

Erlebenswerte Alternative zum fünften Mal Toscana.

Info und Anmeldung beim ADFC Landesverband Thüringen, Espachstr. 3a, 99094 Erfurt, ☎ 0361-6421634

(ps)

§ § §

Recht

§ § §

Vorsicht, Fahrrad

Wenn ein Autofahrer einen Fahrradfahrer überholt, muß er mindestens 1,5 Meter Abstand halten (bis zu 2 m in bes. Situationen wie Anfahren oder bergauf, d.R.). Dazu gibt es zwar keine spezielle Regelung in der Straßenverkehrsordnung, aber ein Urteil des Oberlandesgerichtes Hamm (Az. 9 U 66/92). Ein Autofahrer hatte einen Fahrradfahrer verklagt, weil dieser beim Überholvorgang plötzlich einen Schlenker nach links machte. Der Autofahrer gab an, er hätte deswegen stark bremsen und in den Graben fahren müssen. Seinen Schaden mußte er selber zahlen. Denn mit seiner Geschwindigkeit von 90 Stundenkilometern hätte er sogar zwei Meter Abstand wahren müssen, entschied das Gericht. (aus öko-test 9/95)

Der sakrale Akt

Wenn diese Ausgabe von frankfurt *aktuell* vorliegt, ist endlich der Zeitpunkt des sakralen Aktes für die Tourenfahrer nicht mehr fern, womit natürlich das feierliche Herausholen des geliebten Radls nach der ätzenden Winterpause zur ersten tollen Radtour im Frühling gemeint ist, beispielsweise zur Tour nach Seligenstadt am Palmsonntag (s. Terminkasten). Bei dem Treffen der Tourenleiter im Januar sind so viele interessante Unternehmungen für dieses Jahr vorgesehen worden, daß man schon wieder richtig heiß aufs Radeln wurde. Von dem Resultat aller Überlegungen kann sich bald jede/r in dem Ende März / Anfang April erscheinenden Tourenprogramm 1996 überzeugen. Die Zeit der sehnsüchtigen Rück Erinnerungen ist sehr bald für eine lange und erlebnisreiche Tourensaison vorbei. Ab dem sakralen Akt

IMPRESSUM**IMPRESSUM****IMPRESSUM**

frankfurt *aktuell* erscheint zweimonatlich und wird herausgegeben vom

Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, Kreisverband Frankfurt am Main

Anschrift:

ADFC Frankfurt am Main
Berger Str. 108 - 110
60316 Frankfurt am Main

Redaktionsteam:

Alfred Linder (al) Birgit Semle (bs)
Kerstin Schäfer (ks) Peter Schladt (ps)
Fritz Biel (fb)

☎: 069 / 49 90 100

Fax 069 / 49 90 217

Jahresabo DM 12,- (für Mitglieder Bezugskosten im Mitglieds-Beitrag enthalten). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung des ADFC wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe und Beiträge zu kürzen. Nachdrucke bei Angabe der Quelle erlaubt.

Auflage: 800**Druck:** Reha-Werkstatt, Frankfurt-Rödelheim

Redaktionsschluß für die Mai / Juni - Ausgabe: 15. April 1996

Bitte fragen Sie nach der aktuellen Anzeigenpreisliste Stand 11/95

Persönliche Kleinanzeigen von ADFC-Mitgliedern veröffentlichen wir kostenlos.

und dank dem Tourenprogramm 1996 stehen die Tourenfahrer (und -leiter) wieder vor herrlichen Zeiten. Kurt Seidenbusch: Das wetterfeste Extra für Tourenradler. Illustriert. von Rainer Ludwigs - Frankfurt am Main: Eichborn, 1994, ISBN 3-8218-3351-3, 16,80 DM. (Text aus Rad-Zeit IV/95 des ADFC Berlin)

Christian Kümmerlen



Das Kaufhaus-Supermarkt - Musterrad

Am Samstagvormittag schleppest du dich (noch vor der Lektüre der Wochenendzeitungen, weil es schon wieder 13 Uhr ist) in den lokalen Supermarkt. Meist sind es Wurfseidungen, die dich auf diese Fahrte zwingen. Zitat: "Diese Woche supergünstig - neuseeländische Kiwis, 25 St. 21 Mark, Windeln im Doppelpack, 48 St. 34 Mark sowie Supertourer (incl. Bereifung und vorschriftsmäßiger Beleuchtung) DM 299 -". Im sicheren Gefühl, ein unglaubliches Schnäppchen ge-

macht zu haben, zerrst du das Teil, das vorgibt, ein Fahrrad zu sein, nach Hause. Am Sonntag ist eure Beziehung (die von dir und deinem neuen Rad) noch 1a. Am Montag, beim ersten Ausritt, verabschiedet sich die linke Tretkurbel. Du schraubst. Am Dienstag (jetzt willst du damit ins Büro) löst sich der Sattel aus der Sattelstütze. Du schraubst. Am Mittwoch (abends, auf dem Weg zum Turnen) stellst du fest, daß das Licht gar nicht geht. Du schraubst. Am Donnerstag lassen sich die Gänge nicht mehr schalten. Du schraubst nicht mehr, du telefonierst. Nein, eine Werkstatt kann dein Verkäufer nicht bieten. Ob du den Bon noch hast? Schade, leider nicht. Das mit der Garantie kannst du dir abschminken. Am Freitag schiebst du das Rad zum Supermarkt und verlangst nachdrücklich, den Geschäftsführer zu sprechen. Leider sitzt der Mann in der Zentrale. Aber nächsten Dienstag ist er zwischen 13 und 14 Uhr wahrscheinlich hier. Am

Samstag suchst du, reumütig, doch den örtlichen Fahrradhändler auf. Der kennt kein Erbarmen und bietet dir zunächst unter Aufstellung eines hochkomplizierten Inzahlungnahme-Modells ein neues Bike an.

Du raufst dir die Haare und erklärst daß du vielleicht doch lieber wieder schraubst. Vielleicht mit seinem Werkzeug? Nach Feierabend? Da grinst der Mann und schiebt dir einen Zettel über den Tresen: "Selbsthilfegruppe für Radgeschädigte, Treffpunkt Supermarkt, jeweils montags .18.30 Uhr"...

Kurt Seidenbusch: Das wetterfeste Extra für Tourenradler. Illustriert. von Rainer Ludwigs - Frankfurt am Main: Eichborn, 1994, ISBN 3-8218-3351-3, 16,80 DM. (Text aus Rad-Zeit IV/95 des ADFC Berlin)

Fortsetzung von Seite 1: Pressemitteilung zur Eschersheimer :

Die vorgelegten Planungen zur Fahrradroute Nordweststadt-Innenstadt haben gezeigt, daß sich die Planungsbehörden außerstande sehen, dem Radverkehr aus den nördlichen Stadtteilen einen gesicherten direkten Weg in die Innenstadt zu schaffen.

Der ADFC fordert die Weiterführung der geplanten Fahrradroute Nordweststadt-Innenstadt über die Hansaallee auf die Eschersheimer Landstraße.

Die Eschersheimer Landstraße ist aber nicht nur die wichtigste Einfallstraße aus Richtung Norden, sie ist zugleich Wohn- und Geschäftsstraße.

- Sie ist täglicher Schulweg für die Schüler und Schülerinnen der verschiedenen Schulen
- Sie ist täglicher Einkaufsweg der Menschen, die hier wohnen und arbeiten
- Sie ist täglicher Weg von und zur Arbeit
- Sie ist nicht nur Verkehrsfläche, sondern Lebensraum Tausender von Menschen.

Viele von Ihnen sind mit dem Fahrrad unterwegs und es wären sicher noch viel mehr, wenn man ihnen einen sicheren und zugleich komfortablen Weg anbieten würde.

Der ADFC fordert die Einrichtung eines Fahrradstreifens auf der Eschersheimer Landstraße ab der Bremer Straße stadteinwärts.

Der Bereich um das Eschenheimer Tor ist seit Jahrzehnten ein Paradebeispiel dafür, wie selbst bei ausreichend vorhandenem Platz die Sicherheit des Radverkehrs im wahrsten Sinn des Wortes unter die Räder kommt. Seit einigen Jahren gibt es zumindest stadtauswärts in Richtung Oeder Weg einen Fahrradstreifen. Im Gegensatz zu den anfänglichen Unkenrufen hat er sich hervorragend bewährt. Noch immer aber fehlt die wichtige Anbindung an den Radweg in der Eschersheimer Landstraße stadtauswärts. In der Gegenrichtung gibt es überhaupt keinen sicheren Weg für den Radverkehr.

Der ADFC fordert Fahrradstreifen für alle wichtigen Fahrbeziehungen im Bereich des Eschenheimer Tors und die Schaffung eines Fahrradstreifens über die Taubenstraße zum Goetheplatz.

Was machbar ist, wenn der politische Wille da ist, hat zuletzt die schnelle Umsetzung der Planung für die Zeilumfahrung gezeigt. Wir ermuntern zur Nachahmung.